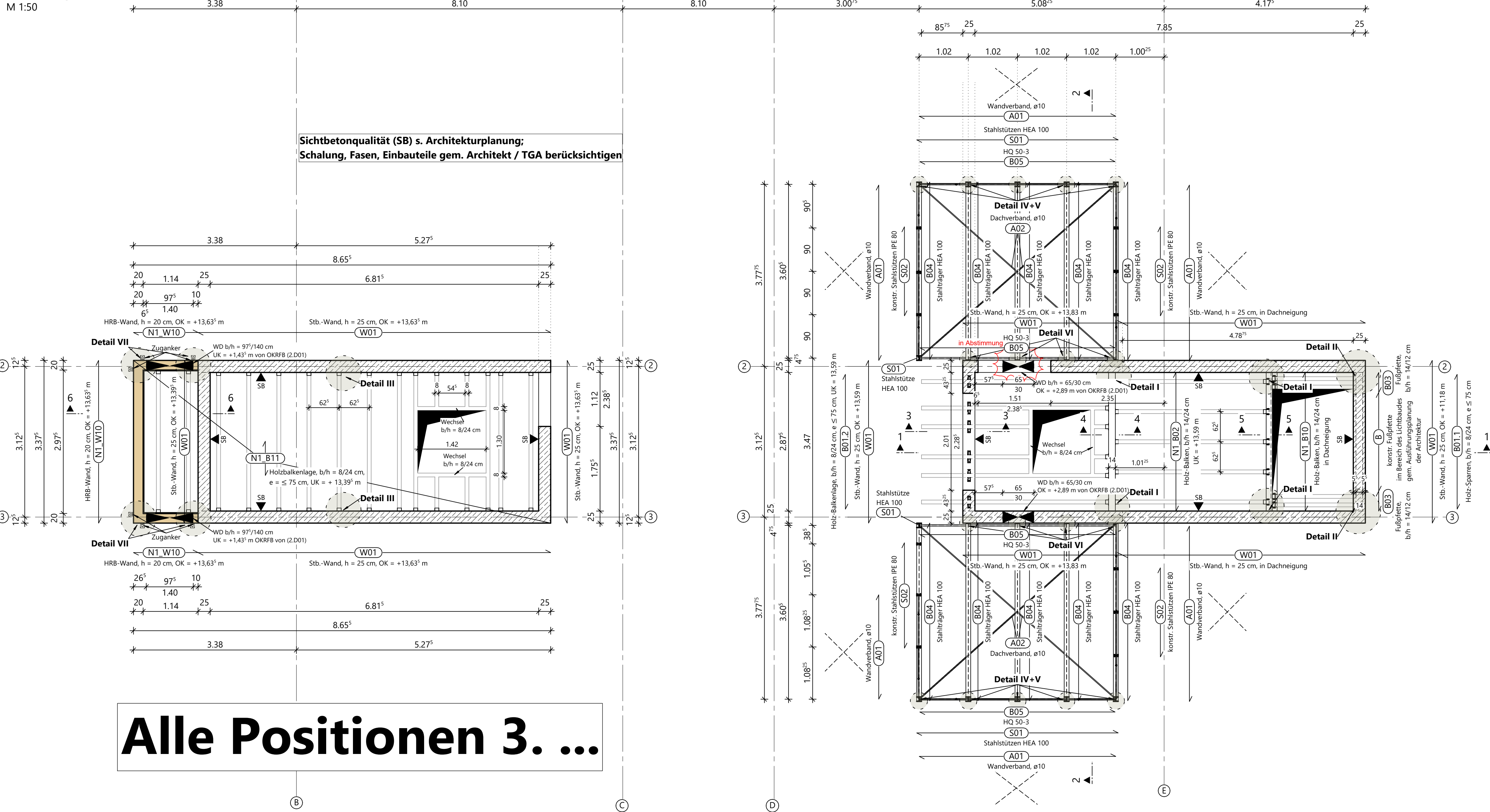
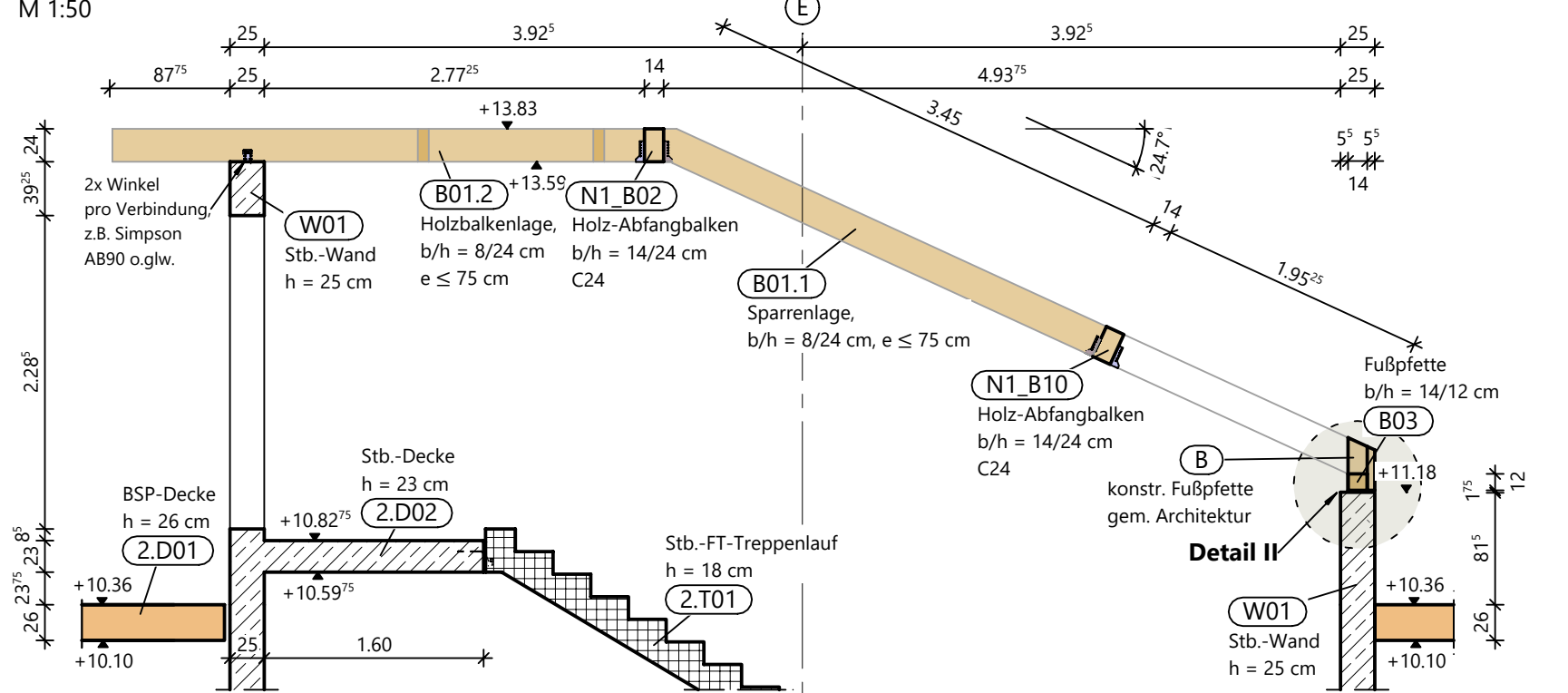


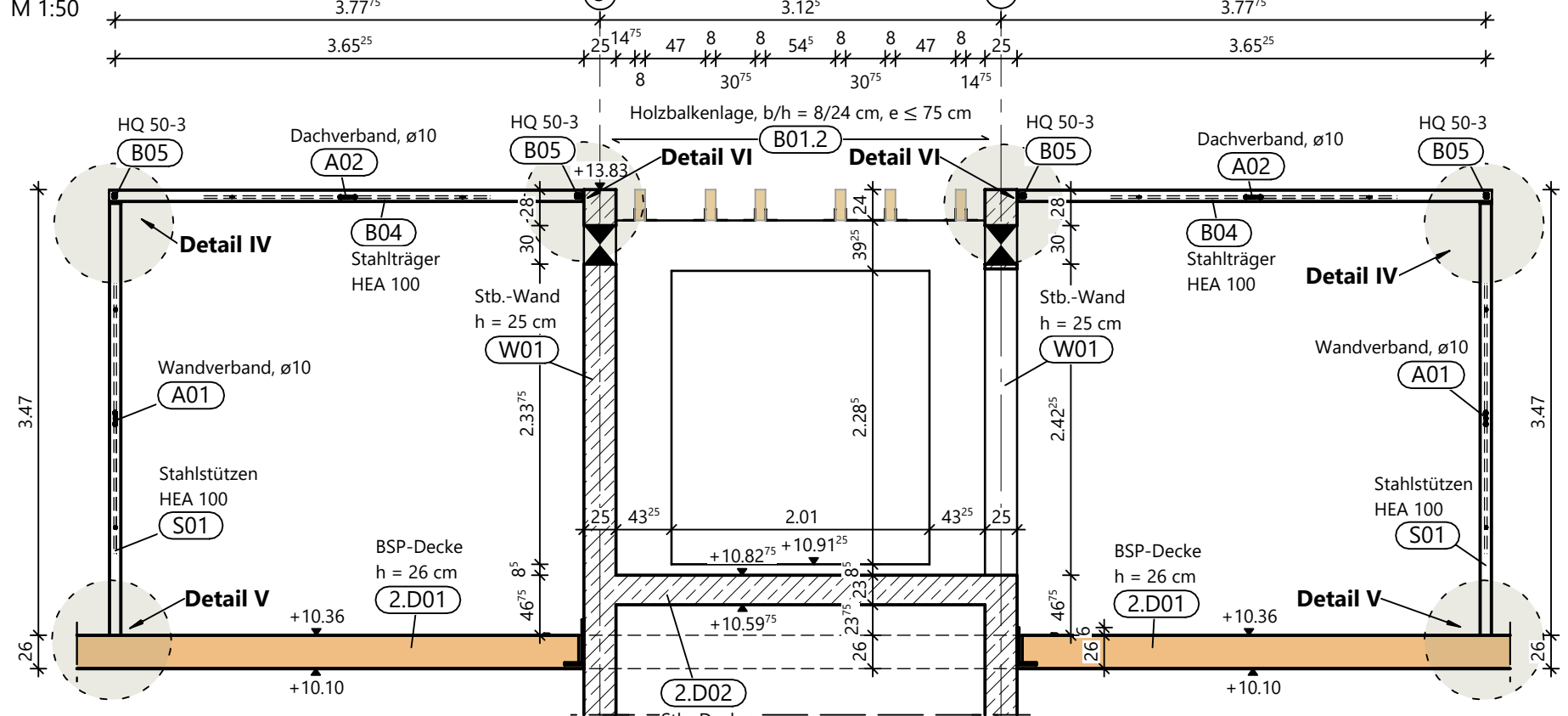
3. Dachgeschoss



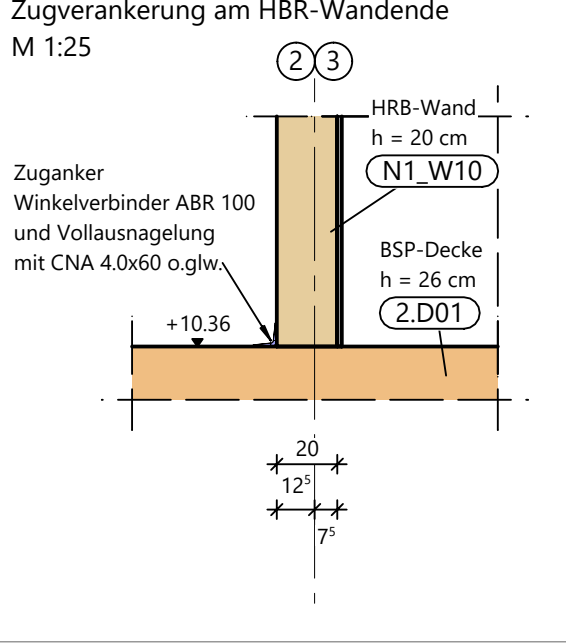
Schnitt 1-1



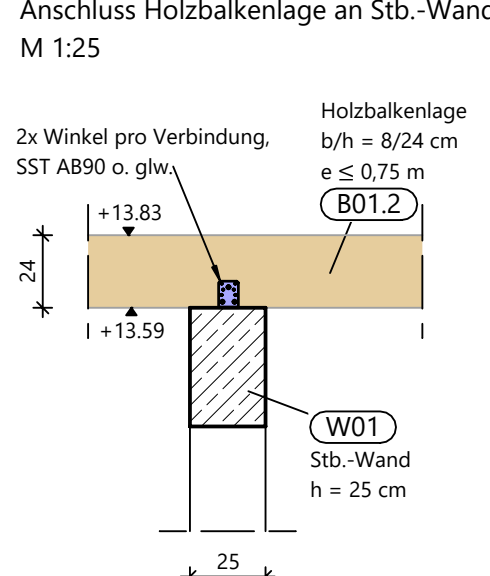
Schnitt 2-2



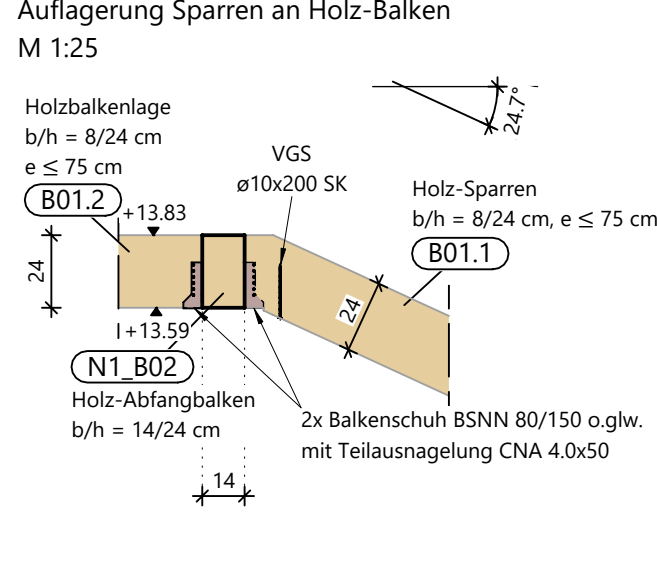
Detail VII



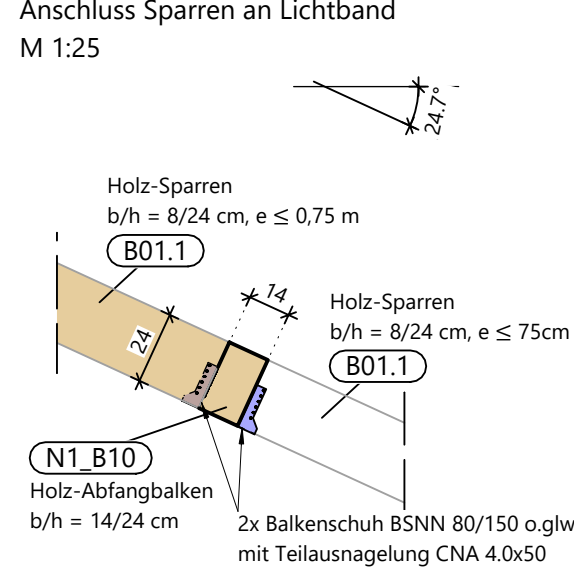
Schnitt 3-3



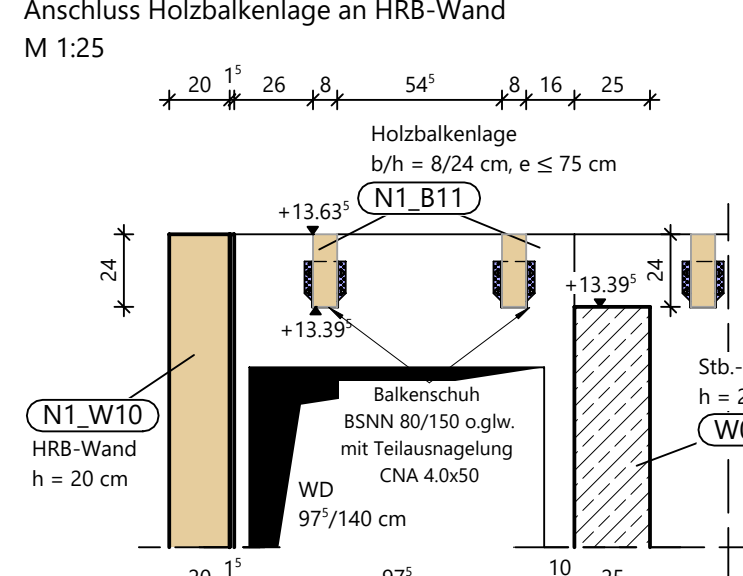
Schnitt 4-4



Schnitt 5-5

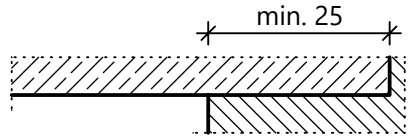


Schnitt 6-6



Balkenaufleger:

Auflagertiefe ≥ 25 cm, wenn nicht explizit im Plan angegeben.



Dachkonstruktion:

Sämtliche Holzkonstruktion sind nach den Vorgaben des Eurocodes EC5, DIN EN 1995-1-1 zu errichten. Wenn nicht explizit angegeben sind sämtliche Verbindungen, Anschlüsse, Wechselungen und Windaussteifungen in ortsüblicher Zimmermannsbauweise herzustellen. Die Verankerung der Fußpfette erfolgt mit Ankerbolzen M16, 4,6 im Abstand e ≤ 1,50 m, bzw. e ≤ 1,00 m im Randbereich. Wenn nicht anders angegeben sind folgende Holzwerkstoffe zu verwenden: Nadelholz C24, Brettstichholz GL28h, Laubholz D30 (Eiche).

Brandschutz:

Holzbauteile

Alle Holzbauteile werden für die Feuerwiderstandsklasse R30 auf Abbrand bemessen.

Stahlbauteile

Wenn nicht anders angegeben sind alle Stahlbauteile gemäß den entsprechenden Brandschutzanforderungen zu verkleiden/einzupacken (z.B. Promat Fireboard o.g.l.w.)

Betonbauteile/Mauerwerk

Alle tragenden Beton-, Stahlbeton- und/oder Mauerwerksbauteile erfüllen die Anforderungen des konstruktiven Brandschutzes der Feuerwiderstandsklasse R90.

Korrosionsschutz Stahlbau:

Für den Stahlbau ist ein geeignetes Beschichtungssystem gem. DIN EN ISO 12944-5:2008 unter Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen gem. Vorgabe Bauleitung / Ausschreibung zu berücksichtigen. Für Stahlbauten im Außenbereich kann alternativ auch eine Feuerverzinkung gem. DAST-Richtlinie 022:2009 und DIN EN ISO 1461:2009 hergestellt werden, ggf. auch ein Duplexsystem gem. DIN EN ISO 12944-5:2008.

Verbindungsmittel:

Schrauben: Feuerverzinkt (fv) nach DIN EN ISO 10684:2004
Betondübel: Im Innenbereich galvanisch verzinkt (gv) gem. Zulassung
Im Außenbereich in nichtrostender Ausführung (A4) gem. Zulassung

Sonderbewehrung / Einbauteile / Befestigungselemente:

Allgemeine Bewehrungsanschlüsse (z. Bsp. Schraubanschlüsse an Stützenstößen, Rückbiegeanschlüsse an Betonabschnitten und/oder Zwischenpodesten, etc.) und Durchstanzbewehrungen für Flachdeckenbereiche (z. Bsp. Dübelleisten, Darstellung gemäß Legende) müssen mit einkalkuliert werden. Einbauteile (z. Bsp. Ankerplatten, Haltschienen o. gl.w., etc.) für nicht unmittelbar dem Tragwerk zuzurechnende Bauteile (z. Bsp. Fahrtritten, Aufzüge, Fassadenelemente, Geländer etc.) sind vorzusehen und bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Die Montagepläne der Fachplaner (Aufzug, Fahrtritten, etc.) sind zu beachten.

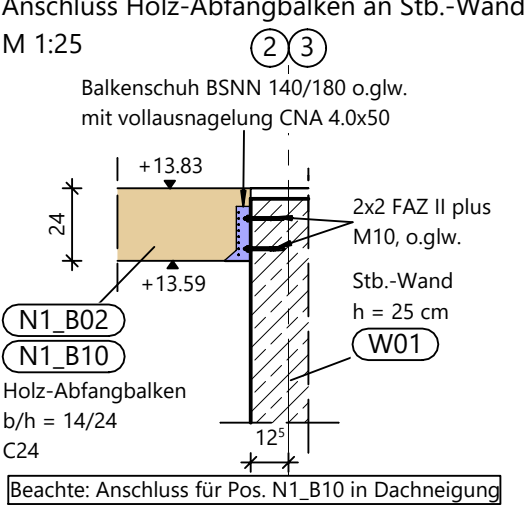
Beim Einbau von Isokörben o.ä. sind die Anforderungen (z. Bsp. Fugenanbildung im Bereich von Kragplatten etc.) gemäß der Herstellervorgaben (Produktkatalog / Montageanleitungen) zu beachten bzw. einzuhalten. Ohne nähere Angaben sind statisch notwendige Einbauteile in Edelstahl auszuführen. Wenn nicht anders angegeben sind für den Anschluß von Mauerwerk an Stahlbeton Maueranschlussschienen Halben HMS 25/15-D, für Fassadenmauerwerk Halben HTA 28/15 mit Maueranschlussankern ML 180, e = 25 cm, für Isowand HTA 38/17 und für Trapezbleche HT U 60/22/3 vorzusehen. Herstellerproduktangaben jeglicher Art sind grundsätzlich nicht bindend. Vor Montage von Produkten die von den Planangaben abweichen ist durch den Veranlasser verpflichtend der Nachweis der Gleichwertigkeit für das durch ihn gewählte Produkt zu erbringen!

Nichttragende Innenwände / Leichtwände:

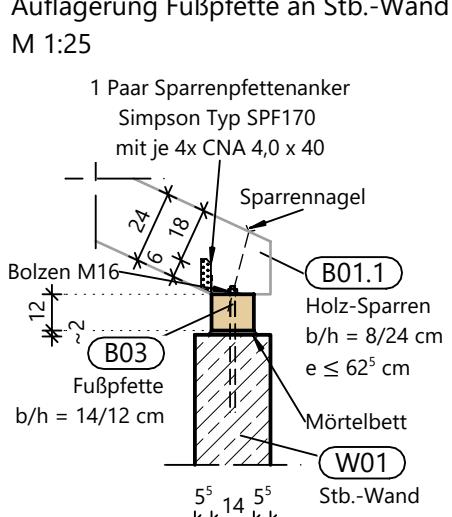
Nichttragende Wände sind nicht originärer Bestandteil des Tragwerks und werden ggf. nicht oder nur teilweise dargestellt. Als Mauerwerkswände werden sie gemäß DIN EN 1996 und DGM Merkblatt „Nichttragende innere Trennwände aus Mauerwerk“ errichtet. Ohne besondere Kennzeichnung werden nichttragende Wände wahlweise als leichte Trennwände (GK-Bauweise) oder aus Mauerwerk erstellt.

Die vollständige Darstellung ist den Architektentabellen zu entnehmen!
Das Wandgewicht nichttragender Wände darf einschl. Putz 500 kg/ldm nicht überschreiten. Unplanmäßige Belastungen durch Decken etc. sind nicht zulässig!
Nichttragende Wände aus Mauerwerk sind im Verband mit den tragenden Wänden herzustellen. Nichttragende jedoch gleichermaßen aussteifende (Trenn-) Wände werden mit „AT“ bezeichnet und dürfen nicht ohne statischen Nachweis entfernt werden. Alle nichttragenden Wände sind mit flexiblen Wand- und Deckenanschlüssen auszuführen. Beim Aufstellen der nichttragenden Mauerwerkswände ist die oberste Schicht über alle Geschosse auszusparen. Der Einbau der letzten Schicht darf erst nach Fertigstellung des gesamten Rohbaus erfolgen! Die Grenzabmessungen nichttragender Wände gemäß EC6 respektive DIN 4103 und die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen sind zu gewährleisten.

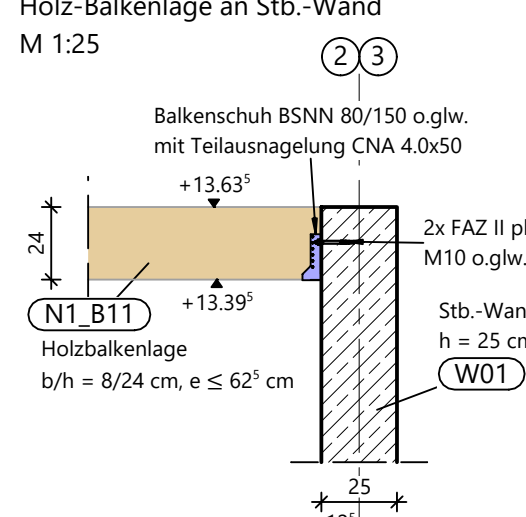
Detail I



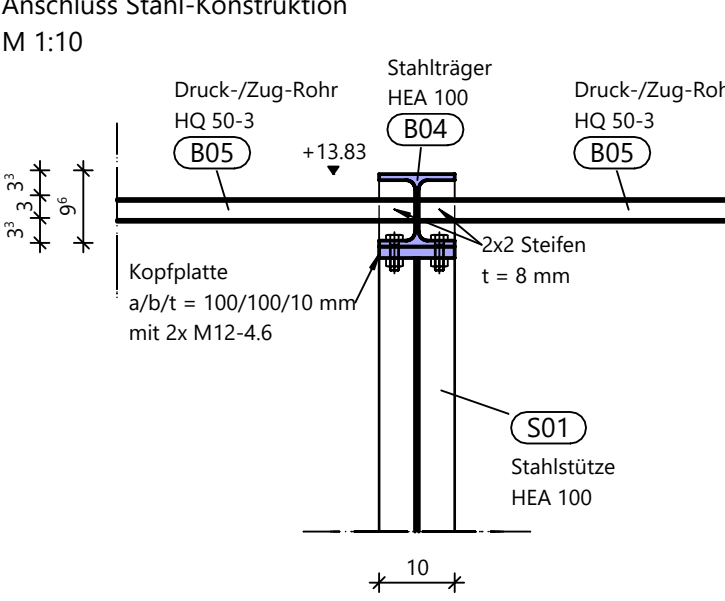
Detail II



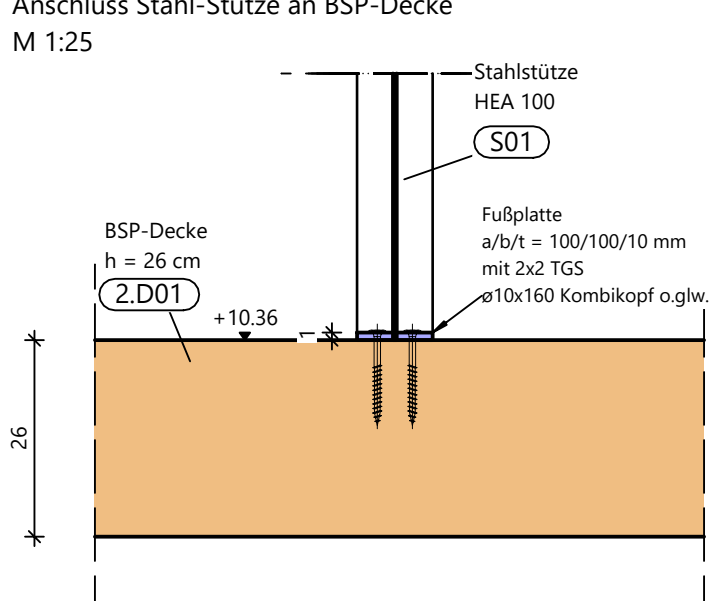
Detail III



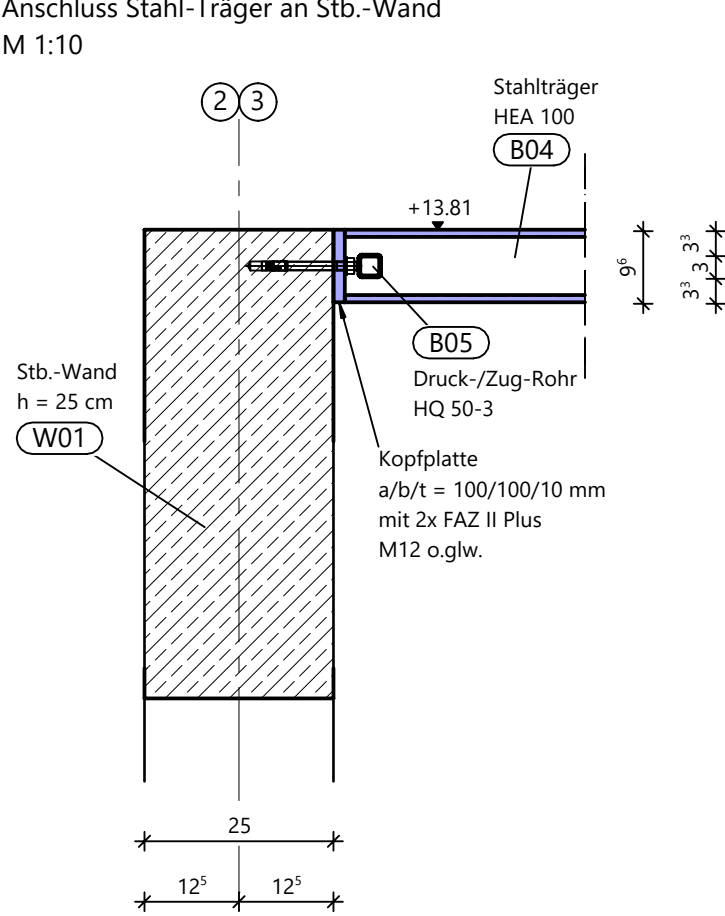
Detail IV



Detail V



Detail VI



Pos-Legende: alle Pos. 3. ...

B01.1	Holz-Sparren, b/h = 8/24 cm, e ≤ 75 cm
B01.2	Holz-Balkenlage, b/h = 8/24 cm, e ≤ 75 cm
B03	Fußpfette, b/h = 14/12 cm
B04	Stahl-Träger, HEA 100
B05	Stahl-Träger, HQ 50-3
S01	Stahl-Stütze, HEA 100
S02	konstr. Stahlstütze, IPE 80
A01	Wandverband, ø10
A02	Dachverband, ø10
W01	Stb.-Wand, h = 25 cm

Pos-Legende: alle Pos. 3. ...

B02	Holz-Abfangbalken, b/h = 14/24 cm
B10	Holz-Abfangbalken, b/h = 14/24 cm
B11	Holz-Balkenlage, b/h = 8/24 cm, e ≤ 75 cm
W10	Holzrahmenbauwand, Innenwände, h = 20 cm, alle vertikalen Rippen: b/h = 8/20, e ≤ 62,5 cm
	Randrippen : b/h = 8/20 cm
	Schwelle: b/h = 20/8 cm
	obere horz. Rippe: b/h = 20/24 cm
	Beplankung: OSB/3, t = 15 mm, einseitig
	Verbindungsmittel: Nägel 2,7x60, av ≤ 100 mm
	Zuganker: am Wandende mit Winkelverbinder ABR 100 und Vollausnägung mit CNA 4.0x60 o.g.l.w.

Dachaussteifung:

Zimmermannsmäßig mit gekreuzten Windrispen.

Dachausbauten:

Zimmermannsmäßige Konstruktion, aus Holzbalken und Holzstützen, Aussteifungen über Dachscheibe mit Anbindung an Pfetten.

Belastung Decke über 3.OG:			
Bereich	Eigengewicht	Aufbau / Installationen	Nutzlast / Kategorie
Dacheindeckung/-aufbau	inkl.	≤ 120 kg/m²	Wind + Schnee

Stahlbeton-Bauteile:	Betongüte	Expositions-kategorie	Feuchtigkeits-kategorie
Wand	C 25/30	XC1	W0

Betonstahlsorte: B 500 A nach DIN 488

Legende

	Stahlbeton C25/30, wenn nicht anders angegeben
	aufgehende Stahlbetonbauteile
	Stahl S235 JR, wenn nicht anders angegeben
	Brettstichholz BSH Gl 28c
	Nadelholz C24
	Sichtbetonqualität (SB) s. Architekturplanung: Schalung, Fasen, Einbauteile gem. Architekt / TGA berücksichtigen
	DD Deckendurchbruch
	Änderungen nicht abgestimmt, Klärungsbedarf
	Änderungen des letzten Index, abgestimmt

Prüfung / Freigabe:

Haustechnik (TGA)	
Architekt	
Prüfer	

Ausführungszeichnungen des Architekten / Fachplaner beachten!

Alle Maße sind vom Unternehmer zu prüfen!

Sturz- und Brüstungshöhen nach Angabe Architekt, wenn nicht explizit angegeben!

Vorliegende Planung / Entwurfsplanung

AUFSTELLER	PLANINHALT	BLATT-NUMMER	DATUM
Heupel GmbH	Grundriss 3.OG	706_5_..._GR_03_000_04	07.04.2025
Heupel GmbH	Dachaufsicht	706_5_..._GR_DA_000_04	07.04.2025
Heupel GmbH	Schnitt A-A	706_5_..._SN_..._000_03	07.04.2025
Heupel GmbH	Schnitt B-B	706_5_..._SN_..._001_03	07.04.2025
Heupel GmbH	Schnitt C-C	706_5_..._SN_..._002_03	07.04.2025

Änderungen

Index	Datum:	gez.:	Inhalt / Planänderung:
00	25.04.2025	ylhe	Erstausgabe

12-20011

731_5_..._SP_03_001_00

Neubau des Verwaltungsgebäudes der Stadt Hörstel

LPH 5 - Ausführungsplanung

Bauherr: Stadt Hörstel
Kallistusstraße 6, 48477 Hörstel
Fon 0545491110

Baugrundstück: Ibbenbüren Straße 20, 48477 Hörstel

Planverfasser: [Name]

Architekt: [Name]

Planinhalt	Schalplan 3.Dachgeschoss
Planschlüssel (Plansteller: LPH, Gebäudefeld, Planart, Geschoss, Rd., Nr., Index)	Planstand Index Datum
731_5_..._SP_03_001_00	00 25.04.2025
	Maßstab 1:25/50
	Gez. yhe
	Gepr. jwe
	Format 650x1100mm

H/B = 650 / 1100 (0,72mm)

Allplan 2021